

densten Formen zu finden.

Molybdänit: MoS_2 .

Molybdänit wurde bisher erst einmal in bis zu 10 mm großen, schwarzen, hexagonalen Kristallen, zusammen mit Apatit und Calcit, gefunden.

Schörl: $\text{XY}_9[(\text{OH}, \text{F})_4/(\text{BO}_3)_3/\text{Si}_6\text{O}_{18}]$

Die Turmalinvarietät Schörl ist ein relativ seltenes Mineral. Es kommt in den Pegmatitgängen nur vereinzelt in Form kleiner zu Gruppen aggregierter Nadelchen vor, deren Größe 5 mm selten übersteigt. Kristalle mit guten Endflächen wurden bisher noch nicht gefunden.

DER BAYERISCHE WALD 1 (1989) 6

NEUE MINERALFUNDE VOM HÜHNERKOBEL BEI ZWIESEL/BAYERISCHER WALD

Thomas OBERMÜLLER, Deggendorf

Im Oktober 1988 konnten auf einer Exkursion zum Pegmatit am Hühnerkobel bei Rabenstein auf der Halde des Wißgerstollens, der im allgemeinen als ziemlich mineralarm gilt, folgende recht interessante Mineralfunde gemacht werden.

Quarz SiO_2

Bis zu 0,5 cm große, fast ausnahmslos stark angeätzte und skelettierte Quarzkristalle wurden in einem großen Stück Feldspat mit Drusen Hohlräumen gefunden. Flächen konnten nicht bestimmt werden.

Autunit (Kalkuranglimmer) $\text{Ca}[\text{UO}_2/\text{PO}_4]_2 \times 8 - 12 \text{H}_2\text{O}$

In einem stark mit Muskovitglimmer durchsetztem quarzhaltigen Gestein wurde reichlich Autunit in idiomorphen bis zu 3 mm großen Kriställchen gefunden.

Columbit $(\text{Fe}, \text{Mn})(\text{Nb}, \text{Ta})_2\text{O}_6$

Auf derselben Stufe wurde, eingewachsen in Glimmer, ein ca. 1-2 mm großer, schwarzglänzender Columbitkristall gefunden.

Biotit: $\text{K}(\text{Mg}, \text{Fe}^{2+})_3[(\text{OH})_2/(\text{Al}, \text{Fe}^{3+})\text{Si}_3\text{O}_{10}]$

Biotit findet sich in cm-langen, dünnen, rot durchscheinenden Scheiten, häufig im Granit und in der Übergangszone Granit-Pegmatit.

Muskovit: $\text{KAl}_2[(\text{OH}, \text{F})_2/\text{AlSi}_3\text{O}_{10}]$

Muskovit ist im ganzen Bruchbereich gleichmäßig verteilt, jedoch im allgemeinen seltener als Biotit. Muskovit und verwandte Mineralien finden sich überwiegend im Pegmatit, wo sie in seltenen Fällen auch idiomorphe Kristalle rötlicher Farbe bis zu 2 cm Größe bilden.

Anschrift des Verfassers:

THOMAS OBERMÜLLER, Am Tegelberg 9, 8360 Deggendorf.

Außerdem wurde eine Auslaugungspseudomorphose, auf Grund der oktaedrischen Form wohl Uraninit, gefunden. An den Wänden der Pseudomorphose fanden sich gelbliche Beläge die eine schwache Fluoreszenz zeigten.

Schrifttum:

PFAFFL, F. (1981): Die Mineralien des Bayerischen Waldes. - Morsak-Verlag Grafenau.

STRUNZ, H. & TENNYSON, CHR. (1961): Über den Columbit vom Hühnerkobel im Bayerischen Wald und seine Uran-Paragenese. Der Aufschluß 12: 313-324, Heidelberg.

Anschrift des Verfassers:

Thomas Obermüller
Am Tegelberg 9
D - 8360 Deggendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [21_1_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Obermüller Thomas

Artikel/Article: [Neue Mineralfunde vom Hühnerkobel bei Zwiesel/Bayerischer Wald 6](#)